Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

3. Sitzung (29.11.1855)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

III. öffentliche Sitzung der zweiten Kammer der Landstände.

Karlsruhe, den 29. November 1855.

In Gegenwart der Herrn Regierungscommissäre: Staatsrath Frhr. v. Wechmar und Staatsrath Regenauer,

so wie

der Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten: Hübsch, Klauprecht, Sallinger und Engelhardt.

Unter dem Vorsitze des Alterspräsidenten Rettig.

Der Alterspräsident eröffnet die Sitzung und der Herr Regierungscommissär

Staatsrath Frhr. v. Wechmar verliest sofort folgendes Allerhöchstes Reskript:

Friedrich, von Gottes Gnaden, Prinz und Regent von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir bestätigen hierdurch aus den von der zweiten Kammer Unserer getreuen Stände Uns vorgeschlagenen drei Kandidaten zur Präsidentenstelle den Abgeordneten, Ministerialdirektor Junghanns als Präsidenten.

Gegegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 28. November 1855.

gez. Friedrich.

Wechmar.

2c.

Der Alterspräsident ersucht sofort den Präsidenten, seinen Ehrenplatz einzunehmen, indem er noch der Kammer für ihre Nachsicht während seiner kurzen Dienstführung dankt.

Der Präsident Junghanns besteigt sofort den Präsidentenstuhl und äußert:

Meine Herren! Die hohe Gnade des Regenten hat von den Männern, die Sie vorgeschlagen, mich als Ihren Präsidenten bestätigt. Ich danke Ihnen, hochgeehrte Herren, für das Vertrauen, das Sie mir bewiesen haben. Die ersten Männer des Landes haben vor mir diesen Stuhl eingenommen, unter ihnen ein theuerer Name, ein Mann, ausgezeichnet durch die reichsten Gaben des Geistes und des Herzens, der noch jüngst in freudiger Kraft einen der ersten Posten des Landes ruhmvoll einnahm, und dessen frühes Hinscheiden ganz Baden schmerzlich beklagt. Ich darf mich nur in einer Beziehung, in einer Tugend diesen Männern zur Seite stellen — in der heißen Liebe für Fürst und Vaterland. Diese Treue für den Fürsten, für das Volk und für die Verfassung — sie sind das heilige Band, das uns Alle in diesem Saale vereinigt, und wie auch der Zwiespalt der Meinungen bei Berathung der Gesetze und der wichtigen Fragen des Tages uns trennen mag, in diesem Brennpunkt müssen alle unsere Bestrebungen zusammen treffen. So lassen Sie uns denn, meine Herren, in dieser Gesinnung unsere Arbeiten beginnen, mit Ernst und Eifer die Vorlagen prüfen und eine väterliche und erleuchtete Regierung in Allem, was sie zum Wohle des Landes uns vorschlägt, kräftig mit unserer Stimme unterstützen, und für mich, hochgeehrte Herren und Freunde, bitte ich um die Fortdauer des Vertrauens, das mich stolz macht. Es wird in der Führung meines Amtes mich stärken und für die Mühen desselben mein schönster Lohn sein.

Schaaff v. M. äußert hierauf, wie er gewiß im Namen aller Kammermitglieder spreche, wenn er dem verehrten Alterspräsidenten, der vorhin den Präsidentenstuhl verlassen hat, den Dank der Kammer für die würdige Führung seines Amtes ausspreche.

Sämmtliche Mitglieder erheben sich zum Zeichen ihrer Zustimmung von ihren Sitzen.

Nachdem den neu eingetretenen Mitgliedern Nestler und Artaria der verfassungsmäßige Eid abgenommen war,

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

wird sofort der Tagesordnung gemäß zur Wahl der Vicepräsidenten geschritten.

Von 50 anwesenden Mitgliedern erhielten

der Abg. Schaaff v. M. 43 Stimmen,
„ „ Prestinari . . 30 „

Weitere Stimmen erhielten: die Abg. Rettig, Bär von Karlsruhe, Bausch und Fieser.

Der Präsident proklamirt sofort den Abg. Schaaff von Mosbach zum ersten, und den Abg. Prestinari zum zweiten Vicepräsidenten.

Nachdem beide für das geschenkte Vertrauen gedankt hatten, wird zur Wahl von vier Secretären geschritten.

Die meisten Stimmen erhielten:

Wagner . . 40,
Kapferer . . 30,
Schmalholz . 27,
Huber . . . 27.

Weitere Stimmen erhielten:

Wagenmann 23,
Blankenhorn 14,
Fröhlich . . 10,
Paravicini . 9.

Der Präsident proklamirt hiernach die vier Erstgenannten zu Secretären, indem er sie ersucht, ihre Plätze einzunehmen.

Die hierauf vorgenommene Bildung der definitiven Abtheilungen liefert folgendes Ergebniß:

Gewählt wurden: in die

Erste Abtheilung.

1. Schaaff v. M. 2. Bausch. 3. Achenbach. 4. Allmang. 5. Anderst. 6. Bär von Karlsruhe. 7. Fröhlich 8. Kieser. 9. Klauprecht. 10. Küßwieder 11. Nestler. 12. Ullersberger. 13. Der Abgeordnete für den 22. Aemterwahlbezirk Kork und Rheinbischofsheim (Spielmann).

Zweite Abtheilung.

1. Junghanns. 2. Kirsner. 3. Bissing 4. Blankenhorn. 5. Burger. 6. Fischer. 7. Gerwig. 8. Kamm. 9. Meyer. 10. Muth. 11. Riesterer. 12. Schmalholz. 13. Trefzger.

Dritte Abtheilung.

1. Hägelin. 2. Sachs. 3. Beck. 4. Kapferer. 5. Regenauer. 6. v. Runkel 7. Rutschmann. 8. Schaaff von Heidelberg. 9. Steinlehner. 10. Steinam. 11. Steiner. 12. Wagner.

Vierte Abtheilung.

1. Fischler. 2. Wagenmann. 3. Bär v. Eichstetten. 4. Huber. 5. Hübsch. 6. Lauber. 7. Rützelberger. 8. Paravicini. 9. Rottra. 10. Seuffert. 11. Ullrich. 12. Der Abgeordnete für den 16. Aemterwahlbezirk Endingen u. Kenzingen (Sieb). 13. Der Abgeordnete für den 2. Aemterwahlbezirk Radolfzell, Blumenfeld und Konstanz (Faller).

Fünfte Abtheilung.

1. Rettig. 2. Kölle. 3. Artaria. 4. Betzinger. 5. Eisenlohr. 6. Engelhard. 7. Fieser. 8. Friderich. 9. Gottschalk. 10. Knittel. 11. Prestinari. 12. Sallinger.

Staatsrath Regenauer legt hierauf der Kammer vor:

1. die Rechnungsnachweisungen für 185/54,
(siehe erstes Beilagenheft);
2. die vergleichende Darstellung der Budgetsätze und Rechnungsergebnisse für 1852/53,
(siehe zweites Beilagenheft);
3. das ordentliche Budget für 1856 und 1857,
(siehe drittes Beilagenheft).

Sämmtliche Vorlagen werden der Budgetcommission zur Berichterstattung überwiesen.

Der Präsident ersucht sofort die Mitglieder, sich in die Abtheilungen zurückzuziehen und dort vorzunehmen:

1. Wahl der Vorstände und Secretäre der Abtheilungen;
2. Wahl von zwei Mitgliedern aus jeder Abtheilung in die Budgetcommission;
3. Wahl eines Mitgliedes in die Petitionscommission;
4. Wahl eines Mitgliedes in die Commission für Aufsuchung der provisorischen Gesetze;
5. Wahl eines Mitgliedes in die Druckcommission;
6. Wahl eines Mitgliedes in die Commission zur Prüfung der Rechnung des Archivars.

Die Wahl der Mitglieder der Adreßcommission wird auf heute Abend bestimmt.

Die öffentliche Sitzung wird nunmehr eine Stunde unterbrochen. Nach Wiedereröffnung derselben legt zuvörderst das Secretariat folgende Petitionen vor:

1. des Freiherrn Helidor v. Beeß zu Bezimichova goma Sonocker Kreis Galizien, Beschwerde gegen die Staatseffektenhandlung von Anton Horix in Frankfurt a. M., Lotteriewesen betreffend;
2. eine von dem Abg. Achenbach übergebene Petition der Bürstenmacher in Mannheim, Beschränkung des Hausirhandels der Schwarzwälder Bürstenmacher betreffend.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

Sofort gibt der Präsident der Kammer Nachricht von der Konstituirung der Abtheilungen.

Gewählt wurden:

in der ersten Abtheilung: Schaaff v. M. zum Vorstand, Bausch zum Secretär;

in der zweiten Abtheilung: Junghanns Vorstand, Kirsner Secretär;

in der dritten Abtheilung: Hägelin Vorstand, Sachs Secretär;

in der vierten Abtheilung: Fischler Vorstand, Wagenmann Secretär;

in der fünften Abtheilung: Rettig Vorstand, Kölle Secretär.

Ebenso von der Wahl mehrerer Commissionen. Gewählt wurden hiernach:

1. In die Druckcommission:

1. Klauprecht. 2. Bissing. 3. Kapferer. 4. Nützelberger. 5. Artaria.

2. In die Commission für Prüfung der Rechnung des Archivars:

1. Ullersberger. 2. Trefzger. 3. Rutschmann. 4. Ullrich. 5. Kölle.

3. In die Commission für Aufsuchung der provisorischen Gesetze:

1. Achenbach. 2. Burger. 3. Hägelin. 4. Wagenmann. 5. Prestinari.

4. In die Budgetcommission:

1. Bär von Karlsruhe. 2. Blankenhorn. 3. Fischler. 4. Friderich. 5. Knittel. 6. Mayer. 7. Paravicini. 8. Steinam. 9. Steiner. 10. Ullersberger.

5. In die Petitionscommission:

Bissing, Beck, Betzinger, Huber und Küßwieder.

Auf den Vorschlag des Präsidenten erklärt sich die Kammer damit einverstanden, morgen eine Verstärkung der Budgetcommission von sieben Mitgliedern vorzunehmen.

Nachdem der Präsident die Tagesordnung für die morgen Früh 9 Uhr stattfindende nächste Sitzung verkündigt hatte, erbittet sich

Blankenhorn-Krafft noch das Wort, und richtet an den Herrn Regierungscommissär die Frage, ob von Seiten der Großh. Regierung noch keine Maßregeln gegen das Einströmen fremden Papiergeldes in das Großherzogthum getroffen seien. Er halte dies für nothwendig, da namentlich in Bayern schon eine diesfallsige Verordnung erschienen sei.

Staatsrath Regenauer entgegnet hierauf, daß Seitens der badischen Regierung bis jetzt in dieser Beziehung noch nichts geschehen, aber richtig sei, daß preußischer Seits ein Gesetz ergangen und die sächsische und bayerische Regierung hierauf bezügliche Verordnungen publicirt haben.

Seitens des Handelsstandes, der zunächst im Falle wäre, Wahrnehmungen zu machen, sei noch keine Anzeige an die Regierung gekommen. Der Gegenstand sei von der größten Bedeutung, und es könne der Regierung nur willkommen sein, wenn später in der Kammer darüber Verhandlungen statt finden.

Nachdem noch

Kapferer sich hierüber geäußert und der Abgeordnete Nützelberger bemerkt hatte, daß er den Handelsstand in Pforzheim veranlassen werde, eine Petition in dieser Richtung an die Kammer zu bringen, wird dieser Gegenstand verlassen, und sofort die Sitzung geschlossen.

Zur Beurkundung:

Der Alterspräsident

Rettig.

Der provisorische Secretär

Friderich.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg